



MUSEUM AM SCHÖLERBERG

Lichtverschmutzung reduzieren – Anstrahlungen



Vereinigung der Sternfreunde e.V.



Anjou, Frankreich

Kirchenanstrahlung ist oft Lichtverschwendung

Wird versucht, mit einem Scheinwerfer einen Kirchturm auszuleuchten, ist dies naturgemäß mit einer Verschwendung von Licht verbunden.

Der Scheinwerferkegel wird meist so breit gefächert, dass eine erhebliche Lichtmenge ungenutzt an der Kirchturmspitze vorbei in den Himmel gestrahlt wird (Bild links).

Wenn überhaupt der Kirchturm angestrahlt werden soll, dann nur mit stark bündelnden Scheinwerfern.

Mit einer Maskentechnik ist eine exakte Gebäudeanstrahlung möglich (Bild unten).



Maskierungstechnik bei der Fassadenbeleuchtung, vorgestellt auf der Luminale in Offenbach, 2008

Beamer sind Energieverschwendung

In den Himmel gerichtete Scheinwerfer sind unnütze Energieverschwendung. Solche Scheinwerfer verbrauchen einige Kilowatt und erreichen damit schnell den Tagesverbrauch eines Familienhaushalts



Kiel-Heikendorf



Luminale, Frankfurt

Werbebeleuchtung reduzieren!

Reklameflächen strahlen oft viel zu hell. Häufig werden sie so hell angestrahlt, dass die Information kaum erkennbar ist. Leuchtdichten größer als 5 cd/m² sind hierzu gar nicht sinnvoll.

Zudem werden vertikale Flächen oft von unten angestrahlt, so dass viel Licht zum Himmel gelenkt wird.



Dr. Andreas Hänel
MUSEUM AM SCHÖLERBERG
Natur und Umwelt, Planetarium
Am Schölerberg 8
49082 Osnabrück

DARK SKY -
Initiative gegen Lichtverschmutzung
Fachgruppe der VdS
www.lichtverschmutzung.de



Posttower, Bonn